

Bergfunk-QTC

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darf.de



■ SOTA international

HA: Vor zehn Jahren nahmen sich Laci, HA5MA, und Viktor, HA5LV, vor, alle 242 Bergspitzen Ungarns zu aktivieren. Bis jetzt führten sie 119 gemeinsame SOTA-Aktionen durch, fast die Hälfte der Gipfel wartet noch auf ihre Eroberung. Sie benutzen ihre eigene Taktik beim Funkbetrieb. Nach 20

Ihre Ausrüstung wurde über die Jahre hinweg auf Leistungsfähigkeit und nicht aufs Gewicht optimiert, so entstand die jetzige Technik mit einer symmetrisch gespeisten Doublet-Antenne, ATU und FT-897 bei 50 W Ausgangsleistung. Gefunkt wird in CW und SSB auf allen KW-Bändern ab 7 MHz aufwärts, inklusive WARC. Am Ende einer jeden Aktivität schalten sie das UKW-Gerät auch noch ein, um die örtlichen Jäger zu erreichen.

Bei den meisten Bergfunkaktivitäten werden etwa 130 Kontakte getätigt, einige S2S und DX-Verbindungen (JA, K, UA0) sind stets dabei. Die 20000ste Funkverbindung wurde schon vergangenes Jahr geloggt; es sollen mindestens noch einmal so viele ins Logbuch gelangen. Gerne nehmen Laci und Viktor einen oder mehrere Gast-OPs mit auf ihre Touren, so



SOTA-Aktivität vom Tóti-hegy, HA/KD-035; die OMs (v. l. n. r.): Csaba, DH7KU, Laci, HA5MA, und Viktor, HA5LV

Foto: HA5MA

geloggten QSOs wechselt derjenige, der nicht funkt und das Log schreibt, während der andere sein Kurzzeitgedächtnis mit den gehörten Rufzeichen „trainiert“. Vorteil dieser Methode ist, dass gleichzeitig die gearbeiteten Rufzeichen fast automatisch auswendig gelernt werden.

sind einige interessante Aktivitäten entstanden, bei denen auch Csaba, DH7KU, mitgefunkt hat. Die ausführlichen Berichte ihrer Bergfunkaktivitäten sind auf ha5lv.hu/sota/sota.html veröffentlicht, allerdings nur in ungarischer Sprache.

■ SOTA DM

DM: Michael, DB7MM, teilte mit, dass das Managementteam die neue Gipfelliste für Thüringen (DM/TH) abgelehnt hat. Als Begründung nannte man die vorgesehene Umstellung der Assoziation Deutsche Mittelgebirge von der 100-m-Prominenzregel auf die international gültige 150-m-Regel. Somit dürften ähnlich tiefgreifende Änderungen wie schon 2008 zu erwarten sein.

■ GMA/SBW

GMA: Im Moment ist Mario, DL4MFM, als V5/DL4MFM in Namibia unterwegs und im GMA aktiv. Wir werden im nächsten QTC ausführlich berichten.

SBW: Vom Chefredakteur dieser Zeitschrift bereits im Editorial des FA 4/13 angeregt, gibt es nun eine Android-App SBW zum Finden der Gipfel für den Sächsischen Bergwettbewerb. Sie informiert schnell über die aktuellen Wertungsberge in Karten- und Listenform. Eine Kompassfunktion gibt eine schnelle Orientierung und liefert nützliche Details zum Berg. Programmiert hat diese Anwendung Sebastian Zwietz, DM1KL, nach einer Idee von Marcel Resch, DL2MRE. Die Datenbasis wird von Ulrich Fromm, DL2LTO, bereitgestellt, der die App auch getestet hat. Diese findet man im Google Play Store (SBW); sie kann kostenlos installiert werden.

Die SBW-Ergebnisse für 2014 liegen inzwischen vor: 89 Teilnehmer, davon neun Neueinsteiger. In der Klasse ab 23 cm gab es mit 53 deutlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr. Die besten Ergebnisse der Kategorie 2 m/70 cm erreichten DD1UDW, DO5UH und DL6DVU. In der Kategorie 23 cm liegen DD1UDW, DM7MM und DL9NCI vorn. In der Kategorie YL mit sechs Teilnehmerinnen lag Ingrid, DL2VFZ, vor Cornelia, DO2JUE, und Nina, DN1KOH, vorn.

Danke für die Informationen an DB7MM, DL2DXA, DH7KU und DL2LTO.

SWL-QTC

Bearbeiter:

Andreas Wellmann, DL7UAW
Angerburger Allee 55, 14055 Berlin
E-Mail: andreas.wellmann@t-online.de

■ 5 MHz: zusätzliche Kanäle in der Tschechischen Republik

Wie dem 60-m-Band-Blog [1] von Petr, OK1RP, zu entnehmen ist, können sich in unserem südöstlichen Nachbarland Funkamateure, die eine Genehmigung für dieses interessante Band besitzen, auf zusätzliche Kanäle freuen. Die tschechische Fernmeldebehörde CTU hat in Abstimmung mit dem Verteidigungsministerium für 2015 weitere Kanäle im 60-m-Band für den Amateurfunkdienst freigegeben. Bisher standen nur sechs Kanäle zur Verfügung, die jetzt auf insgesamt zwölf erhöht wurden. Damit wird unter anderem eine Anpassung an die in den USA und in Großbritannien nutzbaren Kanälen erreicht. Die sonstigen Bedingungen für den momentanen Experimentalbetrieb bleiben im Wesentlichen bestehen. So

60-m-Band in OK; neue Kanäle halbfett

USB [kHz]	CW [kHz]
5276,0	5277,5
5288,5	5290,0
5298,0	5299,5
5313,0	5314,5
5330,5	5332,0
5333,0	5334,5
5362,0	5363,5
5366,5	5368,0
5371,5	5373,0
5395,0	5396,5
5398,5	5400,0
5403,5	5405,0

beträgt die maximale Leistung beispielsweise weiterhin 100 W ERP und die Bandbreite darf 3 kHz nicht überschreiten.

■ GB2RS – Rundspruch der RSGB auch im 60-m-Band

Der RSGB (Radio Society of Great Britain) sendet seinen wöchentlichen Rundspruch mit Nachrichten aus der Welt des Amateurfunks auf diversen Direkt- und Relaisfrequenzen. Ein ausführlicher Sendeplan ist dazu unter [2] zu finden. Britische Funkamateure nutzen sehr in-

tensiv die Möglichkeiten des Experimentalbetriebes im 60-m-Band. Neben dem QSO-Verkehr wird auch untersucht, inwieweit das Band für landesweite Rundspruchsendungen genutzt werden kann. Im 60-m-Band wird der RSGB-Rundspruch jeden Sonntag um 16 Uhr MEZ auf der Frequenz 5398,5 kHz (USB) ausgestrahlt. Das übernehmen Steve, G4HPE, aus Royston (IO92XB), Jim, GM4NTL, aus Sanquhar (IO85BI), oder Paul, G4MWO, aus St. Helens (IO83OL).

Wenn der Empfang in Deutschland nicht funktionieren sollte, dann können zwei WebSDR-Empfänger, die sich direkt auf der britischen Insel befinden, weiterhelfen. Der Empfänger unter [3] befindet sich auf dem Gelände eines ehemaligen geheimen Atombunkers unweit von Nantwich (IO83RA), das jetzt ein Museum beherbergt. Ein weiterer Empfänger [4], der ebenfalls das 60-m-Band abdeckt, hat seinen Standort in der Nähe von Stafford (IO92AS).

Literatur

- [1] <http://60mband.blogspot.co.uk>
- [2] <http://rsgb.org/main/news/gb2rs>
- [3] <http://hackgreensdr.org:8901>
- [4] www.160m.net